

Die alten Bräuche.

Von Kaspar Hagen †.

Underliechts him Ofebank
Loret d' Ahna voar se hi,
Ist nit g'fund und ist nit krank,
Ist so mitta duere g'sy.

D' Kinder springet hi und heär,
Mit dem Liechtstock kunnt der Bur
Uffar uffem Weäbarkeär,
Langt a Bündholz ab der Mur.

Stricht's a-n-etlemol ad' Wand,
D' Anschliqkerze zündt ar a.
D' Ahna fieht's, fahrt mit der Hand
Ueber 's G'sicht am Ose da:

„Ist nit oading und nit glich,
Ob se des und des verliert . . .
D die schöne, alte Bruch'
Weäret nimma ästimiert!

Früher hot ma lieb und frei
's brinnig' Liecht i d' Stube treit,
Und noch altem Bruch derbei
Denn de schöne Kernspruch g'seit;

„Geäb' is Gott des ewig' Liecht!“
„Geäb' is Gott!“ hot's g'hoasse druf.
Ist veraltet jez und g'schiecht
Nimmameh; as hört all's uf.“

Weihnachts- und Neujahrsgebräuche

von Ignaz Konzell (Frasanz).

Die Zeit vom hl. Abend, 24. Dezember, bis 6. Jänner des folgenden Jahres war schon seit Jahrhunderten her im Volksleben durch besondere Gebräuche gekennzeichnet. Schon unsere Vorfahren, jung und alt, ergingen sich in dieser Zeit in den heute noch vielseitig bestehenden Weihnachtsfreuden. Sie bereiteten sich, ganz wie heute, an bestimmten Tagen einen besseren Tisch als gewöhnlich, genossen nebenbei allerlei Backwerk, als: Birnbrot, Birnzelten in verschiedenen Formen, Brotringe und Zöpfe von feinem Weizmehl mit Butter und Eier vermennt und noch in zahlreichen andern kleineren Backwerken mit allen möglichen Ingredienzen und in verschiedenen Formen. Ueberdies scheint das Volk in mehr fröhlicher Stimmung zu sein als sonst; auch die gegenseitige Freigebigkeit und Gastfreundschaft zeigt sich in dieser Zeit unter dem Volke in besserem Lichte. Ueberall in den Häusern wird man mit Birnzelten, Most und Brantwein bedient; ja jene Mädel, welche nach Dreikönig noch Birnzelten übrig haben, werden ausgelacht, sie hätten in dieser liebevollen Zeit zu wenig oder gar keine Verehrer aufgetrieben usw.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heimat - Vorarlberger Monatshefte - Heimatkundliche Mitteilungen des Vorarlberger Landesmuseums und der Heimatmuseen](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Hagen Kaspar

Artikel/Article: [Die alten Bräuche 16](#)